

Familienforschung leicht gemacht – Personenstandsregister im Stadtarchiv Grünberg

Sie werden in Deutschland seit Mitte der 1870er Jahre in den Standesämtern geführt und aufbewahrt. Nun sind sie Archivgut geworden – die sogenannten Personenstandsregister. In ihnen werden seit Erlass des Personenstandsgesetzes vom 1. Januar 1876 die Geburten, Heiraten und Sterbefälle einer Stadt oder einer Gemeinde registriert. Bis Ende 2008 waren die Personenstandsbücher nur in stark eingeschränktem Maße für die historische Forschung zugänglich. Die Standesämter durften nur denjenigen Personen Einsicht gewähren, auf die sich der jeweilige Eintrag bezog, sowie deren Ehegatten und direkten Vor- oder Nachfahren. Wer nicht hierzu zählte, musste ein rechtliches Interesse nachweisen, um Einblick in die Bücher zu erhalten. Das Interesse an der Familienforschung als Begründung reichte hierzu nicht aus.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Personenstandsrechts zu Beginn des Jahres 2009 erschließt sich der Familienforschung und Geschichtswissenschaft nun eine neue und wichtige Quelle. Bislang unüberwindbare Forschungsgrenzen fallen – so auch in Grünberg.

Das Stadtarchiv Grünberg hat in Zusammenarbeit mit dem Standesamt für eine rasche Umsetzung der neuen personenstandsrechtlichen Vorgaben gesorgt und die „archivreifen“ Personenstandsbücher, das heißt die Geburtenregister der Jahre 1876 bis 1898, die Heiratsregister bis 1928 und die Sterbebücher bis 1978, in das Archiv übernommen. Die eingelagerten Bücher umfassen insgesamt 143 Bände beziehungsweise rund 15 lfm Personenstandsregister der Kernstadt Grünberg sowie der Standesamtsbezirke Beltershain, Göbelnrod, Harbach, Kleinen-Eichen, Lardenbach, Lehnheim, Lumda, Queckborn, Reinhardshain, Stangenrod, Stockhausen, Weickartshain und Weitershain. Die in der Regel mehrere Jahre zusammenfassenden Personenstandsbücher, die über die genannten Zeitspannen hinausreichen, verbleiben bis zum Ablauf der Fortführungsfristen von 110, 80 beziehungsweise 30 Jahren im Standesamt. Die an das Stadtarchiv abgegebenen Register stellen eine echte Fundgrube für jeden dar, der Interesse an Familienforschung hat und auf der Suche nach seinen Vorfahren ist. Darüber hinaus bieten sie auch der allgemeinen Geschichtswissenschaft neue Perspektiven und vielfältige Auswertungs- und Verknüpfungsmöglichkeiten mit anderen Archivalien. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können die vom Stadtarchiv übernommenen Personenstandsbücher zu den üblichen Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung per Telefon oder E-Mail in den Räumen des Stadtarchivs Grünberg einsehen.

